

# STADT OCHSENHAUSEN

## BEBAUUNGSPLAN

### „UNTERE WIESEN“

Schreiben 24.09.64

Anlage vom 05.10. - 19.10.64

Hausnr. 57 24.09.64

M. 1:500

Genehmigt.

Biberach, den 15. Sep. 1964



In Vertretung

*[Handwritten signature]*  
Oberregierungsrat

INHALT DES BEBAUUNGSPLANES (§9 UND §30 BUNDESHAUSESETZ)

<u>INHALT DES BEBAUUNGSPLANES</u> (§9 UND §30 BUNDESBAUGESETZ)		Oberregierungsrat
• <u>ART DER BAULICHEN NUTZUNG:</u>	MISCHGEBIET (§6 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG)	
• <u>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:</u>	(§17 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG)	
2.1 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE:	1 + 2 GESCHOSSE	
2.2 GRUNDFLÄCHENZAHL:	HÖCHSTENS 0,4	
2.3 GESCHOSSFLÄCHENZAHL:	FÜR 1-GESCHOSSIGE BAUTEN HÖCHSTENS 0,4 FÜR 2-GESCHOSSIGE BAUTEN HÖCHSTENS 0,7	
• <u>BEBAUUNGSWEISE:</u>		
3.1 <u>WOHNGEBÄUDE:</u>		
SOCKELHÖHE:	DIE SOCKELHÖHE IST SO NIEDRIG WIE MÖGLICH ZU HALTEN. SIE WIRD IN JEDEM FALLE VOM STADTBAUAMT BZW. VON DER BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE FESTGELEGT.	
DACHFORM:	SATTELDACH	
DACHNEIGUNG:	BEI 1-GESCHOSSIGER BAUWEISE: 25° - 30° BEI 2-GESCHOSSIGER BAUWEISE: 22° - 28° FÜR DIE GEBÄUDEGRUPPE AUF DEM FLURSTÜCK NR. 1665 WIRD EINE DACHNEIGUNG VON 48° ZUGELASSEN.	
DACHDECKUNG:	ENGOBIERTE ZIEGEL	
DACHAUFBAUTEN:	NICHT ZUGELASSEN	
KNIESTOCK:	NUR BEI EINGESCHOSSIGER BAUWEISE BIS MAX. 50 CM HÖHE ZULÄSSIG. FÜR DIESE FÄLLE HAT DER DACHVORSPRUNG 60 CM ZU BETRAGEN.	
DACHEINSCHNITTE JEDLICHER ART SIND NICHT ZUGELASSEN.		
3.2 <u>GEWERBLICHE GEBÄUDE:</u>		
SOCKELHÖHE:	WIE 3.1	
DACHFORM:	SATTELDACH	
DACHNEIGUNG:	10° - 28°	
DACHDECKUNG:	ENGOBIERTE ZIEGEL, BRAUNE WELLASBESTZEMENTPLATTEN ODER DUNKLE DACHPAPPE	
KNIESTOCK:	KNIESTÖCKE KÖNNEN BEI BEDARF ZUGELASSEN WERDEN! DIE HÖHE WIRD VOM STADTBAUAMT ODER VON DER BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE FESTGELEGT!	
DACHAUFBAUTEN UND DACHEINSCHNITTE SIND NICHT ZUGELASSEN.		
3.3 <u>NEBENGEBÄUDE:</u>	GARAGEN SIND IN MASSIVER BAUWEISE ODER AUS FEUERHEMMENDEN FERTIGBAUTEILEN HERZUSTELLEN, EBENSO ERFORDERLICHE GERÄTERÄUME UND SCHUPPEN. FREISTEHENDE HOLZSCHUPPEN UND KLEINTIERSTÄLLE SIND NICHT ZUGELASSEN.	
4. <u>EINFRIEDIGUNGEN:</u>	SOPERN NICHT GRUNDSÄTZLICH AUF EINFRIEDIGUNGEN VERZICHTET WIRD, SIND HECKEN ODER HOLZZÄUNE VON HÖCHSTENS 80 CM HÖHE ERLAUBT. SPANN- ODER MASCHENDRAHTZÄUNE, DIE VON HECKEN EIN - GEWACHSEN ODER HINTERPFLANZT WERDEN, SIND ZUGELASSEN.	

5. BEGRÜNDUNG: DIESER BEBAUUNGSPLAN SETZT DIE STÄDTEBAULICHE ORDNUNG IM BAUGEBIET "UNTERE WIESEN" ZWISCHEN ROTTUM - FLUSS 3 - UND MÜHLKANAL - FLUSS 1/2 - FEST. DER STADT OCHSENHAUSEN WERDEN AN ERSCHLIESSUNGSKOSTEN VORAUS-SICHTLICH CA. 50 000.-- DM ENTSTEHEN (OHNE BERÜCKSICHTIGUNG DER ERSCHLIESSUNGSKOSTENBEITRÄGE)

ERGÄNZT UND GEFERTIGT NACH DEM ENTWURF VOM  
19.6.1963:  
OCHSENHAUSEN, DEN 1. APRIL 1964






STADTBAUAMT:




*Rüopp*  
RUOPP  
STADTBAUMEISTER

VOM GEMEINDERAT OCHSENHAUSEN  
FESTGESTELLT AM 24.9.1963

*H. Müller*  
MÜLLER  
BÜRGERMEISTER

ZEICHENERKLÄRUNGEN:

 BAULINIEN  
 BAUGRENZEN  
 GRENZE DES BEBAUUNGSPLANES  
 STRASSENFLÄCHEN  
 GEHWEGFLÄCHEN

 VORGARTENFLÄCHEN  
 NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (BAUVERBOT)  
 ÜBERFAHRTSRECHT FÜR DIE FLURSTÜCKE NR. 1661 UND 1665 SOWIE 1668